



Zwei Projekte der Fachhochschule Brandenburg erhalten Urkunden in der Staatskanzlei Brandenburg

Brandenburg an der Havel – Die Projekte „Plan B“ als Teil des Innopunkt-Projekts „Weitersehen – Weiterbilden – Weiterkommen“ und das studentische Projekt „Unternehmerfratzen“ zählen zu den elf brandenburgischen Preisträgern des Wettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“. Anlässlich eines Empfangs in der Staatskanzlei am 25.03.2011 begrüßte Bildungsministerin Martina Münch alle Menschen, die in diesem Jahr mit ihren Ideen und Projekten exemplarisch für die Innovationskraft und das Engagement im Land stehen. Um dieses Potenzial weiter zu fördern und sichtbar zu machen, führen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und die Deutsche Bank bereits seit 2006 den bundesweiten Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ durch.

Ministerin Münch beglückwünschte die Preisträger im Namen von Ministerpräsident Matthias Platzeck für ihre Leistungsfähigkeit in Brandenburg und übergab eine vom Schirmherrn des Wettbewerbs, Bundespräsident Christian Wulff, unterzeichnete Urkunde: „Sie stehen für Brandenburg, für ein innovatives und ideenreiches Land. Sie stehen dafür, dass ‚Ideen made in Brandenburg‘ weit über die Landesgrenzen hinaus Schule machen. Dabei sind Sie oft genug Ansporn für andere, sich auch Gedanken zu machen. Ihr Engagement und Ihre Entdeckerfreude macht Brandenburg zu dem was es ist.“ Münch fügte hinzu: „Das ‚Land der Ideen‘, das Land der Dichter und Denker, der Techniker und Tüftler – das ist Deutschland. Ich möchte hinzufügen: ‚Das Land der Macher und Märker – das ist Brandenburg!“

„Preisträger im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ zu sein, ist ein Qualitätsmerkmal in allen Bereichen. Mit großem Engagement und Leidenschaft machen die ‚Ausgewählten Orte‘ aus Brandenburg Innovationen sichtbar und geben wichtige Impulse für unsere Zukunft. Wir freuen uns, die vielfältigen Preisträger in diesem Jahr auszeichnen zu können“, gratulierte Dr. Christoph Westerborg von der Deutschen Bank in Berlin.

Die Preisträger des Wettbewerbs werden sich und ihre Ideen im Laufe des Jahres der Öffentlichkeit präsentieren. Darüber hinaus wird dieses Jahr in den sechs Wettbewerbskategorien Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Kultur, Bildung und Gesellschaft jeweils ein Bundessieger geehrt. Auch ein Publikumssieger kann erstmals online gewählt werden. Neu ist weiterhin eine interaktive Mitmachplattform, die es den Bürgern ermöglicht, die Preisträger mit Zeit-, Geld- oder Sachspenden zu unterstützen. So können die Ideen aus Brandenburg durch bürgerschaftliches Engagement noch weiter wachsen.



Von links nach rechts: Dr. Christoph Westerburg (Deutsche Bank), Dana Voigt, Ursula Schwill (beide Projekt „Plan B“ / „Weitersehen – Weiterbilden – Weiterkommen“), Dr. Martina Münch (Bildungsministerin).



Von links nach rechts: Dr. Christoph Westerburg (Deutsche Bank), Jessica Sarrazin, Stephanie Warsow (beide Projekt „Unternehmerfratzen“), Dr. Martina Münch (Bildungsministerin).